

Willy Rüegg, SP

Gemeinderatspräsident
Gody Pfister
Sunft
8824 Schönenberg

Au-Wädenswil, den 8. Juni 2008

Schriftliche Anfrage

betreffend Beitritt der Stadt Wädenswil zur Behindertenkonferenz des Kantons Zürich BKZ

Die Behindertenkonferenz des Kantons Zürich BKZ ist ein gemeinnütziger Verein, welcher als Dachorganisation von Menschen, die von Behinderung betroffen sind, sowie von Organisationen und Institutionen betroffener Menschen versteht.

Die BKZ hat sich zum Ziel gesetzt, die Chancengleichheit und die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen zu fördern und sich für den Abbau von Hindernissen einzusetzen. Sie vertritt die Anliegen der Menschen mit Behinderung, wirkt als Informationsdrehscheibe und fördert die Meinungsbildung in der Öffentlichkeit. Ferner koordiniert sie geeignete Massnahmen und Aktivitäten.

Ich frage in diesem Zusammenhang den Stadtrat an:

1. Unterstützt der Stadtrat die BKZ sowie ihre ideellen Ziele?
2. Kennt der Stadtrat die Dienstleistungen der BKZ und hat er sie auch schon beansprucht oder weiter empfohlen?
3. Die Städte Adliswil und Schlieren, die Gemeinden Richterswil, Horgen und Wallisellen sowie die Stiftung Bühl und der Verein für Sozialpsychiatrie des Bezirks Horgen sind bereits Mitglieder der BKZ. Sie profitieren dadurch von Vorzugsleistungen und reduzierten Tarifen für kostenpflichtige Beratungen. Erachtet der Stadtrat auch eine Mitgliedschaft der Stadt Wädenswil in der BKZ als sinnvoll?
4. Die BKZ bietet eine Bauberatung an, welche interessierten Bauherren das behindertengerechte Bauen erleichtert. Diese Bauweise wird auch von der Stadt Wädenswil propagiert und mit einem Ausnützungsbonus speziell honoriert. Wer berät die Bauwilligen in Wädenswil in solchen Fragen?
5. Die Bauberatung der BKZ ist auch in der Lage, das Wädenswiler Bauamt in Fragen des behindertengerechten Baus zu beraten oder sogar zu entlasten. Ist der Stadtrat bereit, solche Angebote bei Bedarf zu prüfen?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen.